

Erich Reiß Verlag • Berlin W 62

Demnächst erscheint
 das erste Heft
 des
 zweiten Jahrgangs
 von
Das junge Deutschland
 Monatschrift
 für Literatur und Theater
 herausgegeben vom
Deutschen Theater

Inhalt:

Felix Borchardt: Das Entzücken.
 Arthur Kahane: Die 13 Glaubensartikel.
 Ernst Bläß: Lieder aus einem Roman.
 Willi Handl: Arnold Zweig als Erzähler.
 Arnold Zweig: Die Tauben.
 Willi Wolfradt: Die Werbung.
 Hans Schweikart: Brief eines Primaners.
 Adolf v. Hahfeld: Westfalenballade.
 Ludwig Marcuse: Studentennacht zwischen Schwarz-
 waldtannen.
 Rudolf Kurz: Lauckner.
 Rolf Lauckner: Geschwister.
 Leo Sborowitz: Das expressionistische Metrum.
 Heinz Herald: Zensur und Junges Deutschland.
 Felix Holländer: Zu Kaisers „Von morgens bis
 Mitternacht“.
 Peter Hamecher: Schönherr.
 Alexander Moissi: Ermete Novelli.
 Max Freyhan: Max Gülstorff.
 Rudolf Leonhardt: Fritz Kostner.

Dem Heft ist eine Originallithographie von Bruno
 Krauskopf zu Dostojewskis Novelle „Die Sanfte“
 beigegeben.

Preis des Einzelheftes M. 1.20, bar M. —.80
 Partie 9/8

Preis des Jahrganges M. 13.—, bar M. 8.70
 Partie 9/8

Kostenlose Probenummern liefern wir nicht,
 geben aber Firmen, mit denen wir in Rechnungs-
 verkehr stehen, gern die Zeitschrift in Kommission
 + + + + + zur Fortsetzung. + + + + +

Demnächst erscheint:

Wahl und Aufgaben
 der
Arbeiter- und Angestelltenausschüsse
 Gemeinverständliche Erläuterung
 der Verordnung vom 23. Dezember 1918
 und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen
 von
Dr. Hermann Schulz
 Geheimem Regierungsrat
 Ständigem Mitglied des Reichsversicherungsamts
 Zweite, umgearbeitete Auflage
 Preis etwa M. 3.—
 2] Probeexemplare mit 40%, je 7/6 mit 30% = 40%
 wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Nach der Verordnung über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestellten-
 ausschüsse und Schlichtung von Arbeiterstreitigkeiten vom 23. Dezember
 1918 sind in allen privaten und öffentlichen, gewerblichen und land-
 wirtschaftlichen Betrieben, Verwaltungen und Büros, in denen in der
 Regel, und sei es auch nur zu gewissen Zeiten des Jahres, mindestens
 20 Arbeiter oder 20 Angestellte beschäftigt werden, Arbeiter- oder An-
 gestelltenausschüsse zu wählen. Die Wahl vollzieht sich nach den Grund-
 sätzen der Verhältniswahl, deren praktische Handhabung nicht einfach ist.
 Zur Belehrung über dieses Wahlverfahren ist der Verfasser besonders
 berufen, da er bei dem Zustandekommen der maßgebenden Wahlordnung,
 die auf die besonderen Verhältnisse zugeschnitten ist, amtlich beteiligt
 war. In dieser zweiten Auflage sind insbesondere auch die Aufgaben
 der Arbeiter- und Angestelltenausschüsse eingehend gewürdigt.

Inhaber, Leiter, Beamte, Angestellte und Arbeiter aller privaten
 und öffentlichen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe, Ver-
 waltungen und Büros sind Käufer dieser Schrift, sowie die Gewerbe-
 und Kaufmannsgerichte, die Schiedsgerichte, Einigungsämter und
 Schlichtungskommissionen, ferner alle beruflichen Verbände, Arbeit-
 geber- und Arbeitnehmerverbände usw.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 9.

Julius Springer.

Demnächst erscheint:

Die Verordnung über die schiedsgerichtliche
 Erhöhung von Preisen bei der Lieferung
 von elektrischer Arbeit, Gas und Leitungs-
 :: wasser vom 1. Februar 1919 ::
 nebst den zugehörigen weiteren Bestimmungen

Erläutert

von

Geh. Bergrat Paul Ziehrsch u. Rechtsanw. Dr. H. Rauffmann
 beim Reichskommissar für die Kohlenverteilung, Berlin

Preis etwa M. 3.60

Abnehmer dieses Buches sind alle Elektrizitäts-, Gas- und
 Wasserwerke, Staats- u. Kommunalbehörden sowie die Groß-
 abnehmer von Elektrizität, Gas und Wasser.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 9.

Julius Springer.